

Tageslosung für 17. September 2023

Kein Mensch im Land wird noch klagen, er sei von Krankheit und Schwäche geplagt; denn die Schuld des Volkes ist vergeben. (*Jesaja 33, 24*)

Christus spricht: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (*Offenbarung 1, 17-18*)

Fast jeden Tag unterhalte ich mich über Krankheiten – mit den Bewohnern in unserem Altersheim, mit Nachbarn und Freunden. Das Gespräch über Krankheiten schafft Verständnis füreinander, ja es vermehrt das Mitgefühl. Dennoch denken wir öfters: Ein Leben *ohne* Krankheit, es wäre einfach traumhaft!

Ja, der Prophet Jesaja, die Bibel überhaupt, wagt diesen Traum. Getragen vom Glauben, Gott ist Herr über unser Leben. „Der Herr ist unser König, er ist's, der uns Hilfe schafft.“ So der Prophet kurz vor unserer Stelle (*Jes. 33, 17 + 22*). Wichtig ist für ihn, dass auch die Krankheit „Schuld“ überwunden wird, weil sie von Gott vergeben wird. Diesen Traum zu träumen, hoffen, dass er wahr wird, hilft mir der Blick auf Jesus, den Auferstandenen. Er hat die Schlüssel von Tod und Hölle, auch für mein Leben. Er öffnet die Tür für eine Zukunft in Gottes neuer Welt, schöner als ich mir ausdenken kann. Warum nicht dran denken, wenn wir von Krankheiten beschwert werden? Wie die Leiden und Schmerzen, kann es doch gut tun, auch die Hoffnung untereinander zu teilen.

Dietmar Johnson, Oberzenn